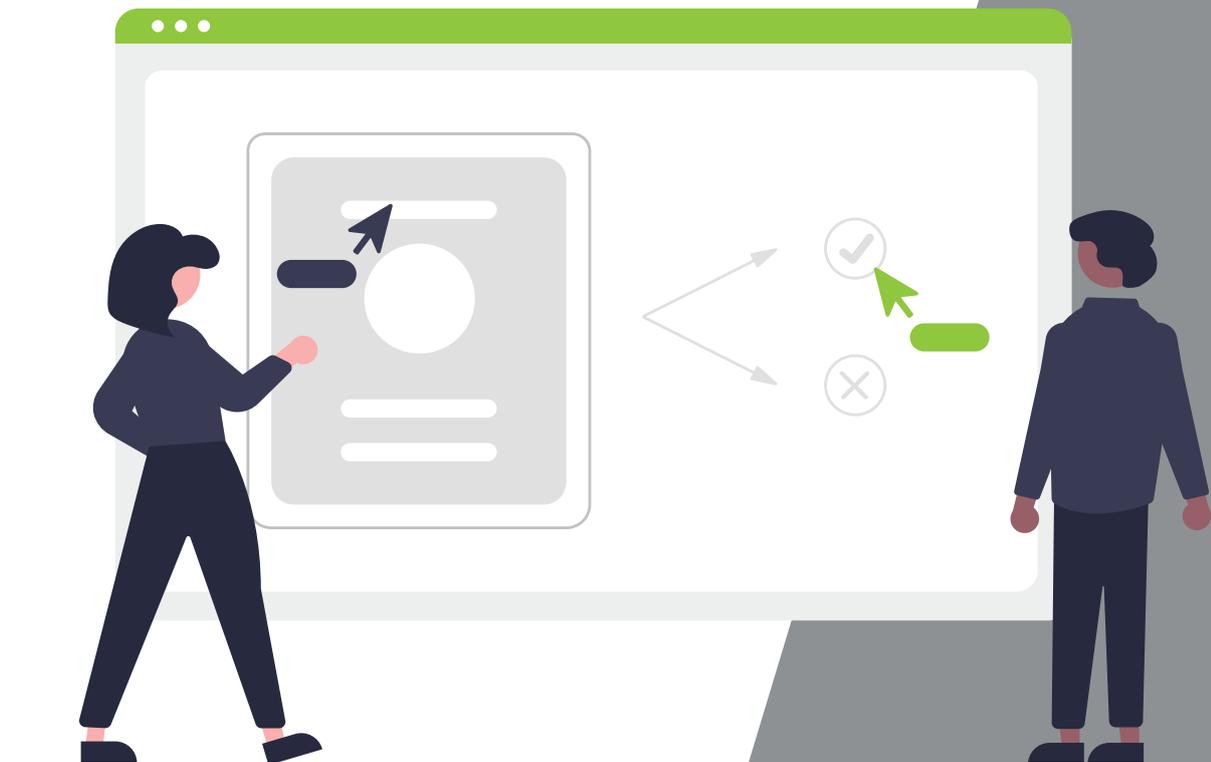


Whitepaper

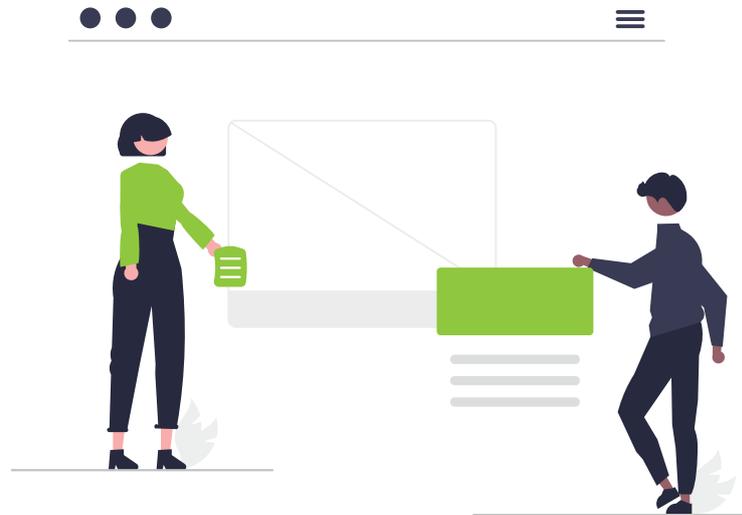
Gemeinsam zum Erfolg:

So potenziert Kollaboration die Vorteile bei der Low-Code Entwicklung



Collaboration im Kontext der App-Entwicklung

Die voranschreitende digitale Transformation bestimmt den Puls der Geschäftswelt und macht die Agilität bei der Entwicklung von Anwendungen entscheidend für den Erfolg von Unternehmen. Low-Code Plattformen finden zunehmend Einzug in die Unternehmen. Das verdeutlicht auch das Ergebnis der „No-Code/Low-Code Studie“ der CIO, CSO und COMPUTERWOCHE aus dem Jahr 2023, in welcher 386 IT-Verantwortliche und -Entscheider befragt wurden. Bereits 50 % der Unternehmen setzen auf Low-Code, das damit mit klassischen Entwicklungsplattformen gleichzieht (51 %).¹ Der Ansatz, Anwendungen per Drag&Drop in einer visuellen Benutzeroberfläche erstellen zu können und ergänzend hierzu an den notwendigen Stellen mit Code zu arbeiten ermöglicht eine beschleunigte Anwendungsumsetzung sowie -bereitstellung und gibt auch nicht-technischen Benutzern die Möglichkeit, aktiv an der Realisierung mitzuwirken.



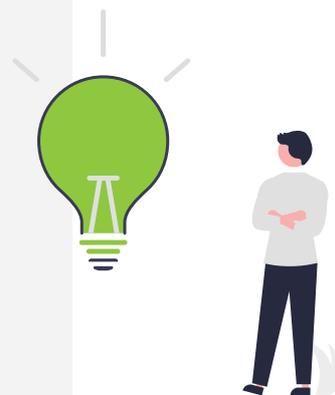
Komplexe Geschäftsprozesse erfordern unterschiedliche Expertisen: Das macht Collaboration – die Zusammenarbeit in fachübergreifenden Teams – zu einem wichtigen Schlüsselfaktor bei der Anwendungsentwicklung, besonders im Kontext von Projekten, bei welchen Prozessanwendungen in Unternehmen realisiert werden.

“**Equipping both professional IT developers and non-IT personas – business technologists – with diverse low-code tools enables organizations to reach the level of digital competency and speed of delivery required for the modern agile environment.**”²

Varsha Mehta,
Senior Market Research Specialist at Gartner

Zusammenarbeit in fachbereichsübergreifenden Teams...

- ✓ bringt verschiedene **Perspektiven und Fähigkeiten** zusammen
- ✓ steigert die **Qualität** entwickelter Anwendungen
- ✓ erhöht die **Entwicklungseffizienz und -geschwindigkeit**
- ✓ generiert eine höhere **User-Akzeptanz** der Anwendungen



¹ Quelle: CIO, CSO und COMPUTERWOCHE (2023): „No Code / Low Code Studie“, München 2023

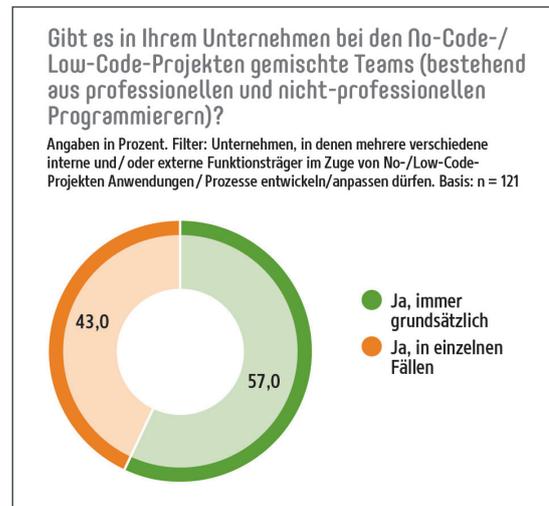
² Quelle: Gartner, Inc. (2022): „Gartner Forecasts Worldwide Low-Code Development Technologies Market to Grow 20% in 2023“, abrufbar unter: <https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2022-12-13-gartner-forecasts-worldwide-low-code-development-technologies-market-to-grow-20-percent-in-2023>

Die Rollenverteilung: Fachbereich und IT

Collaboration in Low-Code-Plattformen gewährleistet eine effiziente, agile und anpassungsfähige Softwareentwicklung, bei der technische und nicht-technische Teams zusammenarbeiten, um innovative Lösungen zu schaffen, die den sich wandelnden Geschäftsanforderungen gerecht werden.

Das zeigt auch die Praxis deutlich: So erhalten die Fachbereiche zunehmend Verantwortung in der Entwicklung und Bereitstellung von Anwendungen. Fast 60 % der in der No-Code/Low-Code Studie der Computerwoche befragten Unternehmen gaben an, dass in No-Code-/Low-Code-Projekten „grundsätzlich“ in gemischten Teams aus professionellen Programmierern und Citizen Developern gearbeitet wird.

Auch die Rolle des Product Owners übernehmen vorwiegend die Citizen Developer. So geschieht dies bei einem Drittel der Unternehmen "grundsätzlich", bei 41 % "in der Regel".



Quelle: „No Code / Low Code Studie“ von CIO, CSO und COMPUTERWOCHE, München 2023



Quelle: „No Code / Low Code Studie“ von CIO, CSO und COMPUTERWOCHE, München 2023

Durch Low-Code und No-Code Plattformen sollen die IT-Abteilung und die Fachbereiche bei der Kollaboration näher zusammenrücken und zunehmend ein Alignment zwischen IT und Business geschaffen werden. Das bestätigen mehr als 41 % der befragten Unternehmen. 28 % der Befragten stehen dem jedoch kritisch gegenüber. Bei der Betrachtung der Ergebnisse nach Unternehmensgröße wird deutlich, dass mittelgroße und große Unternehmen der Ansicht sind, dass sich die IT zukünftig zur Business-Technology-Abteilung entwickelt während kleine Unternehmen dem weniger zustimmen.³

³ Quelle: CIO, CSO und COMPUTERWOCHE (2023): „No Code / Low Code Studie“, München 2023

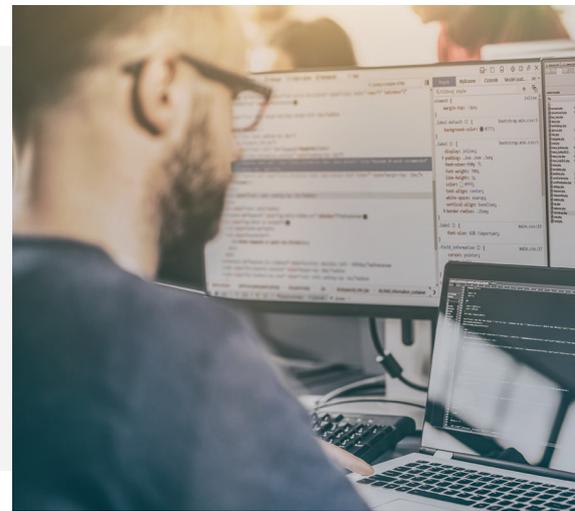


Fachbereiche unterstützen dabei ...

- ✓ mit Ihrer **Expertise**: Sie kennen die Prozessanforderungen und Abläufe ganz genau.
- ✓ durch ihre **klare Vorstellung von der Lösung**, die sie benötigen, um so eine bedarfsgerechte und prozessorientierte Umsetzung zu gewährleisten.
- ✓ durch ihre **Beteiligung als Citizen Developer** bei der Low-Code Projektumsetzung z.B. durch Drag & Drop-Gestaltung von Oberflächen oder der Definition von Abläufen im visuellen Workflow-Editor.

Die IT-Abteilung ergänzt dies um ...

- ✓ Erfahrungsschatz und Wissen über **Abbildung von Geschäftsprozessen in Software**
- ✓ Expertise: Die IT-Experten kennen die **Datenstrukturen und Systeme** innerhalb des Unternehmens
- ✓ Know-How im Bereich der **Integration mit vorhandenen Systemen** wie ERP, QS, WaWi etc.
- ✓ Sicherstellung von **Qualität, Sicherheit und Skalierbarkeit** sowie Governance



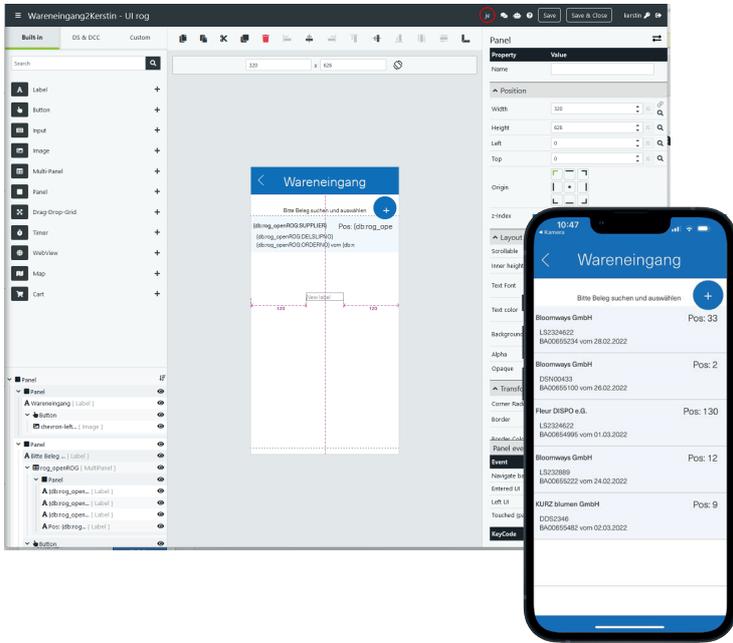
Während der Einsatz von Low-Code Technologie die Effizienz bei der Anwendungsumsetzung um Faktor 10-20 im Vergleich zur traditionellen Vorgehensweise bei der Entwicklung erhöht, kann der Nutzen durch die Zusammenarbeit von Citizen Developer und Entwicklung potenziert werden. Anstatt einer zeitintensiver Konzepterstellung und -abstimmung, ermöglicht die Zusammenarbeit die gemeinsame App-Konzeption direkt im Composer. Der Fachbereich bringt dabei die Prozessexpertise und die Nähe zum Anwender mit, gibt die notwendigen Funktionalitäten vor und gestaltet bedarfsgerecht die Nutzeroberfläche per Drag & Drop. In direkter Abstimmung bildet die IT dann die Logik ab und übernimmt die systemseitige Integration. Eine effektive Kollaboration trägt zur Prozessverbesserung und -beschleunigung bei, wobei auch im Nachgang an die App-Entwicklung der Roll-Out und notwendige Anpassungen durch iterative Weiterentwicklung in der Low-Code Plattform prozessorientiert, schnell und einfach umgesetzt sind.



Abb: Schematische Darstellung der Anwendungsumsetzung in Kollaboration

So unterstützt Low-Code bei der Collaboration

Low-Code Plattformen integrieren zunehmend Funktionen, um die fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit zu ermöglichen und gleichzeitig zu vereinfachen. Wie solche Funktionen aussehen, zeigen die folgenden Beispiele anhand der engomo-Plattform.



Drag & Drop-Konfiguration von App-Oberflächen für Citizen Developer

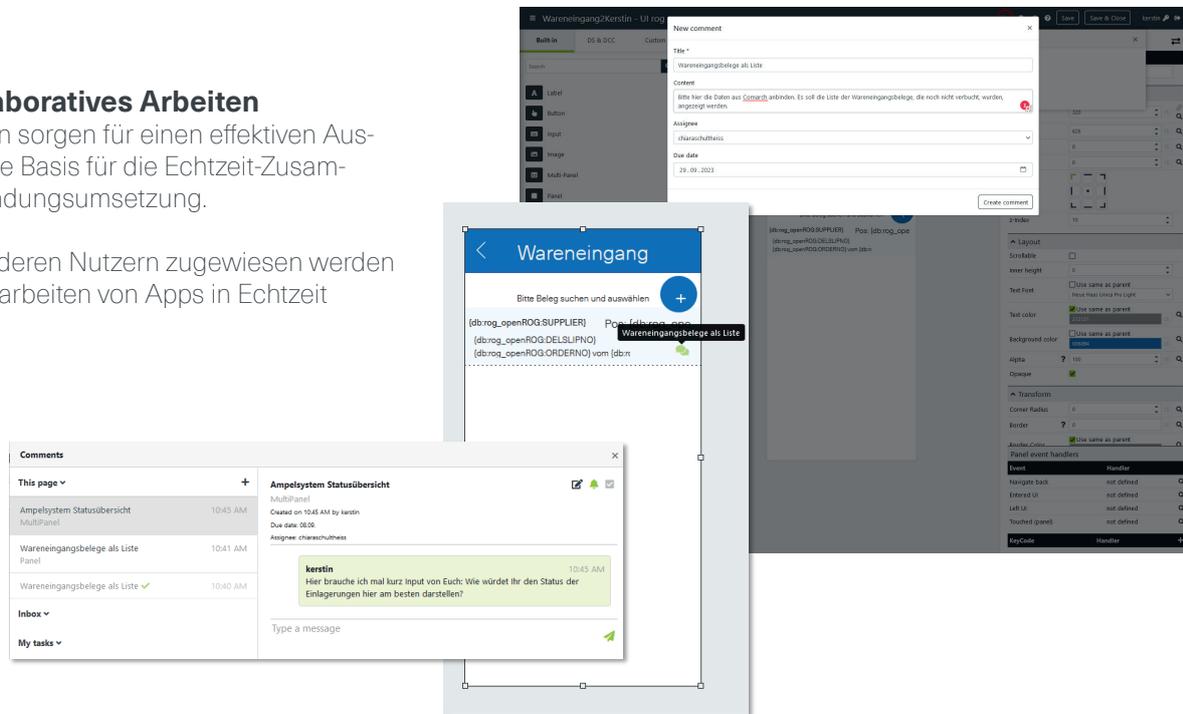
ermöglicht Benutzern auch ohne Programmierkenntnisse die Apps in ihrer Funktionalität und Optik zu gestalten.

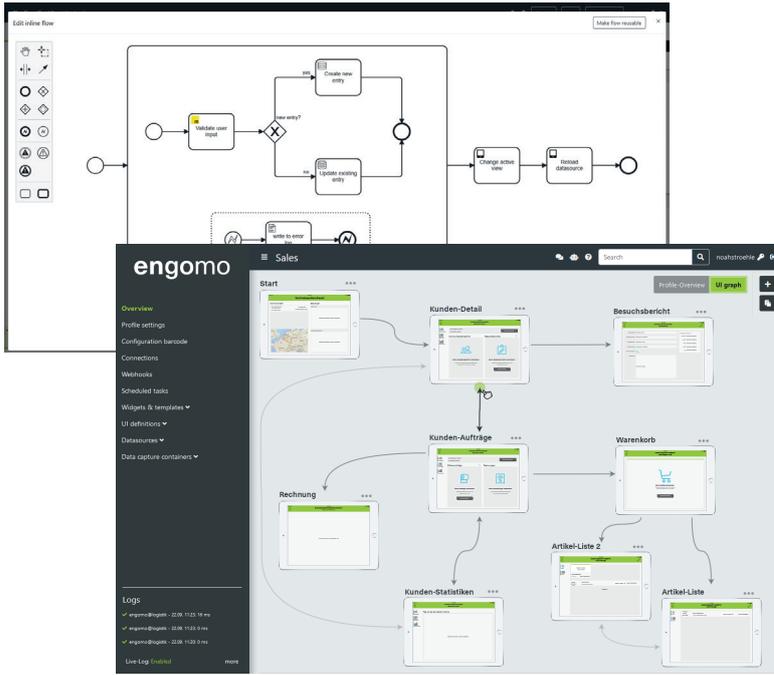
- ✓ Einfaches, intuitives Handling
- ✓ Erstellen von statischen Inhalten und Datenquellen in Low-Code-Datenbanken
- ✓ App-Vorschau und Testing direkt auf dem Gerät, ohne Kompilieren von Code
- ✓ Low-Code-System mit dem Ziel, dass Citizen Developer selbstständig zu einer 80 %-Lösung kommen

Funktionen für kollaboratives Arbeiten

in Low-Code Plattformen sorgen für einen effektiven Austausch und schaffen eine Basis für die Echtzeit-Zusammenarbeit in der Anwendungsumsetzung.

- ✓ Aufgaben, die anderen Nutzern zugewiesen werden
- ✓ Kollaboratives Bearbeiten von Apps in Echtzeit
- ✓ Chat-Funktionen





Unterstützung bei der Erstellung von Workflows

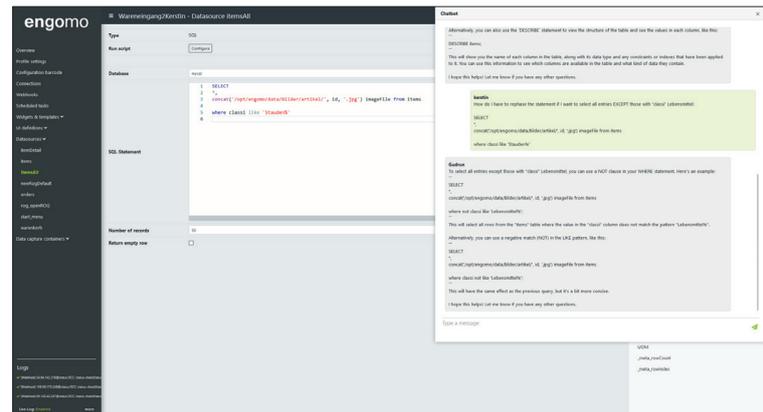
durch visuelle Designer, in denen die Prozesse optimal abgebildet werden.

- ✓ Business Process Notation, die das Low-Code-Tool in entsprechende User Interfaces und Funktionen umsetzt
- ✓ die Unterstützung bei der App-Entwicklung aus Fachbereichs- und Prozess-Sicht

Support bei der App-Realisierung

mit Tools, die sowohl die Umsetzung für Entwickler sowie für Citizen Developer durch eine reduzierte Komplexität in der Plattform erleichtern.

- ✓ z.B. Unterstützung bei der Erstellung und Anpassung von SQL- und JavaScript-Statements
- ✓ KI-generierte Erstellung von User Interfaces



Collaboration in der Low-Code Entwicklung – Summary

Die Anwendungsentwicklung in Zusammenarbeit zwischen Fachabteilung und IT bringt Effizienzvorteile und passgenaue Lösungen für die Anwender. Low-Code Anbieter erweitern ihre Lösungen um Funktionen, die den Ansatz der Collaboration stärken. Um die Potenziale des kollaborativen Arbeitens optimal auszuschöpfen, muss sichergestellt werden, dass die Low-Coder aus den Fachbereichen neben einem sehr guten Prozessverständnis auch die Affinität zur Nutzung von Low-Code besitzen. Gleichzeitig sind die jeweiligen Anforderungen an die IT und die Fachbereiche in Abhängigkeit der Komplexität des abgebildeten Prozesses, der Integrationstiefe der App mit der IT-Infrastruktur sowie der Möglichkeiten der Low-Code Plattform zu betrachten.

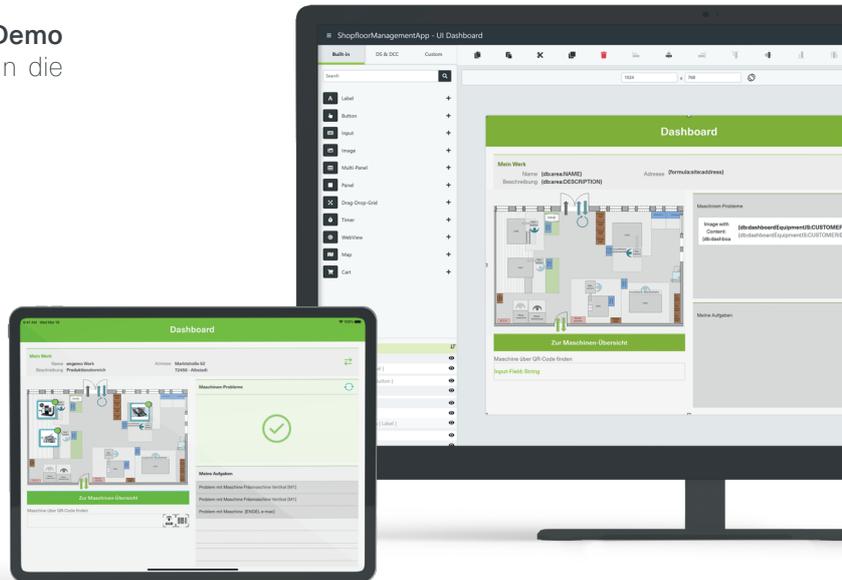
Sind die sich daraus ergebenden Anforderungen erfüllt, erfordert und fördert eine **erfolgreiche und zielgerichtete Collaboration** folgende Punkte:

- ✓ Teamarbeit und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- ✓ Kommunikation über Abteilungsgrenzen hinweg
- ✓ Problemlösung und Innovationsbereitschaft.

Sie möchten mehr über Low-Code von engomo erfahren?

Dann vereinbaren Sie gerne eine **unverbindliche Web-Demo** mit uns oder nutzen Sie unser **Free Trial**, um direkt in die Technologie einzutauchen.

www.engomo.com



engomo GmbH



Marktstraße 52
72458 Albstadt



info@engomo.com



www.engomo.com